Kompetenzen entwickeln Individuell fördern Im Mittelpunkt der Mensch

... es ist normal. verschieden zu sein

Respekt vor dem Anderen und dem Anderssein

Jedes Kind hat Fähigkeiten, Begabungen und Beeinträchtigungen.

In Auseinandersetzung mit diesen lernt es im Laufe seines Lebens mehr und mehr mit sich selbst übereinzustimmen und sich anzunehmen.

Menschen leben in größter Unterschiedlichkeit und Vielfalt. Gleichheit bedeutet damit die Anerkennung der Verschiedenheit.

So ist es in der Tat "normal, verschieden zu sein".





Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage:

www.waldorfschule-emmendingen.de

oder fordern Sie weitere Unterlagen an: Fon 07641-959 93 80-11 Fax 07641-959 93 80-12 info@waldorfschule-emmendingen.de

Freie Waldorfschule Emmendingen Parkweg 24: 79312 Emmendingen

Träger:

Förderverein Freie Waldorfschule Emmendingen e.V.

Sparkasse Freiburg

IBAN: DE05 6805 0101 0020 0628 53

BIC: FRSPDE66





Im hittelpunkt der hiersch.



Emmendingen

Schule als Lebensort Leben und Lernen in der Gemeinschaft Zeitgemäße Waldorfpädagogik



An der Waldorfschule Emmendingen lernen Kinder mit und ohne Behinderung (Inklusion) seit vielen Jahren gemeinsam.

Ein fundiertes Konzept, kompetente Pädagogen und Spielraum für Individualität gründen auf der Offenheit, neue Wege zu gehen und sich den aktuellen Herausforderungen zu stellen.

Soziale Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung stehen neben der individuellen Förderung im Fokus.







Lernen durch Beziehung

WaldorflehrerIn und heilpädagogische/r LehrerIn führen als Team ihre Klasse.

Lebendiges Lernen durch praktisches Tun

- : Künstlerisch-praktisch-handwerklich und kognitiv ausgewogene Unterrichtsinhalte.
- : Rhythmisierter Tagesablauf, insbesondere in den ersten Klassen = "Bewegtes Klassenzimmer"
- : Theaterprojekte in verschiedenen Klassenstufen
- : Mehrwöchige Praktika in der Oberstufe: Landwirtschafts-, Betriebs- und Sozialpraktikum.
- : Epochen- und Projektunterricht, fächervernetzende Themen und Inhalte begleiten alle Klassenstufen.

Differenzierung

In der Mittel- und Oberstufe wird zunehmend eine Differenzierung wichtig. In klassenübergreifenden Lerngruppen wird den unterschiedlichen Bedürfnissen Sorge getragen.

Zeugnisse?

- : Detaillierte Charakterisierungen der Schüler und die Beschreibung der Lernfortschritte ersetzen herkömmliche Notenzeugnisse.
- : Keine Klassenwiederholungen/kein Sitzenbleiben

Nachmittags- und Kernzeitbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung steht den SchülerInnen aller Altersstufen bis 17 Uhr zur Verfügung (Freitag bis 15:15). Kernzeitbetreuung täglich bis 14:00 Uhr. Inklusive biologischvegetarischem Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, vielfältigen Freizeitangeboten sowie Ruhemöglichkeiten.



Ziel der Waldorfpädagogik ist es, den Schüler nicht nur im Sinne bloßer Wissensvermittlung zu erziehen, sondern ihm eine umfassende Ausbildung aller Bereiche seiner Persönlichkeit zu ermöglichen, d.h. Denken, Empfinden und Handeln gleichermaßen zu schulen.

... und dabei Abschlüsse erlangen

An staatlichen Abschlüssen sind möglich: Haupt- und Realschulabschluss, Fachhochschulreife* und Abitur*

Den Abschluss der zwöfljährigen Waldorfschulzeit bildet der Waldorfabschluss mit einem Theaterprojekt, dem Künstlerischen Abschluss, einer umfassenden Jahresarbeit und deren Präsentation.

(www.waldorfschule-emmendingen.de/de/einblicke/abschluesse-undaufschluesse.html)

Die jungen Menschen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot durchlaufen in den Oberstufenjahren zahlreiche berufspraktische Orientierungsfelder. Zielgebend ist hier die größtmögliche Selbständigkeit, Selbstversorgung und die Berufsorientierung.

*in Kooperation mit den Freiburger Waldorfschulen

